



Alpha Design Labs: GT40a & Stratos

# Kampf der Titanen

**Das „Schweizer Taschenmesser“ unter den Kopfhörerverstärkern, der ADL GT40a, bekommt Konkurrenz aus eigenen Reihen. Mit technischen Kunstgriffen sowie einer Vielzahl an Funktionen soll der neue ADL Stratos eine noch bessere Musikqualität bieten.**

Anna-Marie Merckenschlager

**A**nfangs als Einsteiger-Linie der japanischen High-End-Firma Furutech gegründet, bringt Alpha Design Labs (ADL) seit Jahren hochwertige Audioprodukte auf den Markt. Mit innovativer Technologie zu erschwinglichen Preisen hat sich ADL zu einem wichtigen Bestandteil der Audio-Branche entwickelt. Als Markenzeichen gilt die Pure Transmission Technologie. Sie soll eine besonders reine, störfreie Atmosphäre schaffen, aus der lebhaft, strahlende Töne erwachsen können. Mit dem rund 5,7 Zenti-

meter (cm) hohen, 15 cm breiten und 11,1 cm tiefen Aluminium-Gehäuse erfüllt der GT40a ein weiteres Erkennungsmerkmal vom ADL bzw. Furutech. Exzellente Verarbeitung gepaart mit den neuesten Herstellungstechniken machen aus jedem Produkt ein langlebiges Liebhaberstück. Die Bedienung des kleinen Schmuckstücks begeistert mit Simplizität und versteckten Leckerbissen. Unter dem Firmenlogo finden sich auf der Vorderseite des Geräts zwei selbsterklärende Schalter: oben lässt sich das Gerät

an- und ausschalten, unten wird zwischen analogem und USB-Betrieb entschieden. Beide dieser Druckschalter machen einen sehr soliden Eindruck und sind farblich leuchtend hinterlegt. Direkt daneben befindet sich das sogenannte Clip-Signal. Dieses gibt mit rotem LED-Licht Auskunft darüber, ob die Aufnahme angepasst werden muss. Die Signallampe leuchtet auf, wenn der Eingangspegel überschritten wird. Ganz einfach ist das mit dem Kippschalter auf der Rückseite zu erledigen, um das Signal um 6dB oder 12dB zu

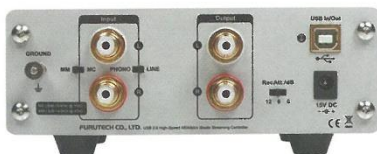
Bilder: Auerbach Verlag

dämpfen. Wie für einen Kopfhörerverstärker üblich, findet sich natürlich auch ein Stereo-Kopfhörer-Eingang der Größe 6,3 Millimeter (mm). Ist hier ein Kopfhörer eingesteckt, kann gleichzeitig keine Line-out Signalausgabe stattfinden. Zuletzt ist der GT40a natürlich noch mit einem Volumen Drehschalter von guter Qualität ausgestattet.

Spannender fanden wir jedoch den Blick nach hinten auf die Anschlüsse. Hier gilt nämlich: Aus vier mach acht. Um Platz zu sparen hat ADL die Rückansicht des GT40a, im Gegensatz zum älteren Modell GT40, etwas verändert und zwei Regler hinzugefügt, die zwischen Line- und Phono-Eingang sowie MM und MC entscheiden lassen. Ein zweites Paar der vergoldeten, teflonisolierten RCA Anschlüsse ist für den Ausgang zuständig. Weiterhin findet sich auf der Rückseite ein Erdungsanschluss, zur Vermeidung störender Brummgeräusche, ein USB- sowie ein Netzkabelanschluss und der oben genannte Kippschalter.

**Was der alles kann!**

Den ADL GT40a nur als Kopfhörerverstärker zu bezeichnen, wäre sehr stark untertrieben. Viel mehr handelt sich um einen USB-Digital-Analog-Wandler, welcher Daten bis zu 24 Bit/96 kHz und WAV-Formate mühelos und detailliert wiedergibt. Als wäre das noch nicht genug ist der GT40a auch noch ein Moving Coil- und Moving Magnet-tauglicher Phono-Verstärker. Wir haben uns in diesem Test für eine ausführliche Analyse des verbauten Hochleistungs-Kopfhörerlautsprechers "Maxim MAX9722A1" entschieden. Die Verkabelung zu CD-Spieler, USB-Geräten sowie dem Computer verlief simpel und unkompliziert. ADL verspricht einen THD-Wert



Clever eingebaute Regler sparen Platz und ermöglichen unterschiedliche Arbeitsmodi



Ein simples, industrielles Design erleichtert die Bedienung

(Gesamte Harmonische Verzerrung) von maximal 1 %. Wir lassen zum Test deswegen die „Bohemian Rhapsody“ von Queen auf den kleinen Alleskönner los. Durch den schnellen Wechsel in Rhythmus und Geschwindigkeit ist dieses Werk dynamisch sehr anspruchsvoll. Gleichzeitig muss ein sehr großes Frequenzspektrum abgedeckt werden. Freddy Mercury beginnt zu singen. Das Klavier kommt hinzu. Alles kommt haargenau bei uns an. Kein Spezial-effekt geht verloren. Der GT40a drängt sich nicht auf und lässt der Musik genug Raum, sich zu entfalten. Kraftvoll erklingt Freddy Mercurys Stimme. Als das Schlagzeug zu spielen beginnt, ist noch immer alles sehr klar und verständlich. Auch das Gitarrensolo wird spitzenmäßig mit viel Musi-

kalität wiedergegeben. Auch der Wechsel zwischen den sanften, leisen Solos und dem vom Orchester untermalten, lauten Chor überfordert das kleine Gerät nicht. Selbst den Übergang zum sehr rockigen Mittelteil der „Rhapsody“ verläuft ganz schwerelos. Alle Frequenzbereiche werden wie versprochen gut wiedergegeben und der Bass übertönt in keinem Fall Mitten

**AUSSTATTUNG**

Allgemein	
Gerätekategorie	Kopfhörerverstärker und DAC
Preiskategorie	Mittelklasse
Hersteller	Alpha Design Labs
Modell	GT40a
Preis (UVP)	579 Euro
Maße (B/H/T)	15 x 5,7 x 11,1 cm
Gewicht	650 g
Informationen	www.adl-av.com

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Schaltung	Transistor
Frequenzgang	20 Hz – 20 kHz
Stromversorgung	k. A.
Eingänge	1 x USB, 1 x Phono MM/MC, 1 x LineIn, 1 x Erdungsleitung
Ausgänge	1 x 6,3-mm-Klinke, 1 x Cinch

**BEWERTUNG**

Wiedergabequalität	<div style="width: 83%;"></div>	57/60
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 28%;"></div>	17/20
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 100%;"></div>	10/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		84 von 90 Punkten
Preis/Leistung	gut	8/10
<b>Ergebnis</b>	<div style="width: 92%; background-color: #e67e22;"></div>	<b>ausgezeichnet 92%</b>

**FAZIT**

Zurecht wurde der GT40 als „Schweizer Taschenmesser“ der externen Soundkarten bekannt. Der neue, überarbeitete GT40a überzeugt mit verbesserten Features wie zum Beispiel neuerer Anschlussmöglichkeiten. Wer für vergleichsweise wenig Geld einen guten DAC-Wandler, Phono- und Kopfhörerverstärker mit der Fähigkeit Musik von der eigenen Festplatte aufzuwerten oder sogar vom Schallplattenspieler auf den PC zu überspielen sucht, wird mit dem GT40a sehr glücklich werden.

**BESONDERHEITEN**

- als externe Soundkarte verwendbar
- multifunktionaler DAC-Wandler mit Phono-Eingang
- geringes Gewicht und Größe

<b>Vorteile</b>	+ für Kopfhörer von 16 bis 300 Ohm + sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
<b>Nachteile</b>	– kein optischer Anschluss



Schon etwas komplexer kommt der Stratos daher. Er bietet auf seiner Vorderseite unzählige Leucht- und die praktische Volumenanzeige. Das Netzteil ist im Lieferumfang inbegriffen.

oder Höhen. Toll, wie scheinbar mühelos das 680 Gramm leichte Kästchen seine Aufgabe bewältigt.

**Stratos**

Mit dem neuen USB-ADC-DAC-Wandler ist noch bessere Musikqualität erreichbar. Zahlreiche Features wie DSD, eine hochauflösende Audiosignalspeicherung, ADC und USB machen den Stratos zum idealen Manager einer riesigen Musiksammlung. Daneben bietet er noch einen Phono-Vorverstärker und einen Kopfhörerverstärker mit zwei Ausgangsmöglichkeiten! Ebenso besteht die Möglichkeit den 6,3-mm-Kopfhörerausgang und die XLR-Anschlüsse auf der Rückseite zu nutzen. Mehr als doppelt so groß und dreimal so schwer wie der kleine GT40a bringt der Stratos wesentlich mehr Funktionen mit sich. So finden sich auf der Vorderseite zehn verschiedene Funktionen. Neben der obligatorischen Power-Taste zählen wir einen Kippschalter zum Reduzieren der Aufnahme, das zugehörige Clip-Signal-LED-Licht, einen DSD-Indikator in M und USB-DAC-LED-Indikatoren in Kilohertz. Weiterhin wird die Eingangsart auch mit Hilfe von LEDs angezeigt, genauso auch der Mute-Indikator. Einen dritten XLR-Kopfhörer-Anschluss befindet sich noch auf der Vorderseite gleich neben dem 6,3-mm-Stereo-Cinch und dem Volumen-Dreh-schalter. Im Gegensatz zum GT40a



Zufriedenheit garantiert. Der Stratos bietet eine Vielzahl von Anschlussmöglichkeiten

wird das Volumen über einen kleinen Bildschirm genau angegeben. Ein Blick auf die Rückseite lässt unser Herz noch höher schlagen. Der Stratos ist mit einem optischen sowie einem koaxialen Eingang, einem optischen Ausgang, zwei zusätzlichen RCA- und zwei XLR-Ausgänge bestückt. Das professionelle, schwarz lackierte Metallgehäuse des Stratos täuscht nicht. Es wirkt wesentlich stabiler als sein kleiner Bruder und überzeugt mit technischen Glanzstücken. So birgt der schwarze Kasten drei "TI TPA6120A2" Hochleistungs-Kopfhörerverstärker. Zwei davon sind für den 4-Pol-XLR-Kopfhöreranschluss, getrennt für links und rechts, ein dritter für den 6,3-mm-Stereo-Ausgang zuständig. Empfohlen werden Kopfhörer für

**FAZIT**

Zahlreiche Eigenschaften wie DSD, ADC und DAC machen aus dem Stratos etwas ganz Besonderes. Er ermöglicht die Verarbeitung einer Unmenge an Musikdateien und meistert alles mit Bravour. Als besonders toll empfanden wir hier die Anschlussmöglichkeiten, die auch einen optischen Anschluss ermöglichen sowie die unterschiedlichen Kopfhöreranschlüsse. Enorme Detailwiedergabe und Tiefe charakterisieren den Kopfhörerverstärker und schaffen ein wahrlich magisches Hörerlebnis.

**BESONDERHEITEN**

- DAC- und ADC-Wandler mit Phono-Eingang
- als externe Soundkarte verwendbar

<b>Vorteile</b>	+ DSD abspielen + drei Kopfhörerverstärker + unzählige Anschlussmöglichkeiten + mitgelieferte Fernbedienung
-----------------	--

<b>Nachteile</b>	- volles Funktionsspektrum sollte ausgenutzt werden, sonst ist das Preis-Leistungsverhältnis nicht gerechtfertigt
------------------	---

den Frequenzbereich 12–600 Ohm, denn das leisten die Verstärker. Hierbei beträgt der Dynamikbereich >120 dB.

Wir spielen nun die „Bohemian Rhapsody“ über den Stratos ab und sind baff. Er liefert uns ein ganzes Stück mehr Tiefe und erst nun wird uns klar, dass wir beim GT40a ein bisschen Bass vermisst haben. Diesen liefert der Stratos nun mit begeisternder Leichtigkeit. Auch die Lautstärke lässt sich durch die Anzeige auf der Vorderseite besser und verständlicher regulieren, wobei der Stratos auch mal viel lauter werden kann als sein kleiner Bruder. Dieser Vergleich findet auf sehr hohem Niveau statt. Ein wahrer Kampf der Titanen, dennoch siegt der Stratos eindeutig. Die Musik wird perfekt aufgeschlüsselt und bildet gleichzeitig ein Gefüge großer Dynamik und Tiefe. ■

**AUSSTATTUNG**

Allgemein	
Gerätekategorie	Kopfhörerverstärker und DAC
Preiskategorie	Luxusklasse
Hersteller	Alpha Design Labs
Modell	Stratos
Preis (UVP)	1 400 Euro
Maße (B/H/T)	21,5 x 6,4 x 18 cm
Gewicht	1 330 g
Informationen	www.adl-av.com

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Schaltung	Transistor
Frequenzgang	20 Hz–20 kHz
Stromversorgung	k. A.
Eingänge	1 x Koaxial, 1 x Optisch, 1 x USB, 1 x R45, 1 x Phono MM/MC, 1 x Cinch, 1 x Erdungsleitung
Ausgänge	1 x 6,3-mm-Klinke, 1 x RCA, 1 x XLR

**BEWERTUNG**

Wiedergabequalität	<div style="width: 85%;"></div>	57/60
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 85%;"></div>	18/20
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 85%;"></div>	10/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischen-ergebnis	85 von 90 Punkten	
Preis/Leistung	sehr gut	9/10
<b>Ergebnis</b>	<div style="width: 94%;"></div>	<b>ausgezeichnet 94%</b>